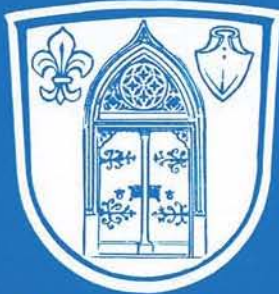


MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe

160

erschienen am 28.07.95

März

1995

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Achtung - Bodenerhebung***Achtung - Bodenerhebung***Achtung - Bodenerhebung***

BODENERHEBUNG 1995

Die Bodenerhebung wird 1995 zu folgenden Zeiten durchgeführt:

Lohkirchen:	Montag, 13.03.1995, 14.00 bis 18.00 Uhr
Oberbergkirchen:	Dienstag, 14.03.1995, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Schönberg:	Dienstag, 14.03.1995, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Zangberg:	Montag, 20.03.1995, 15.00 bis 18.00 Uhr

Durchgeführt wird die Erhebung jeweils in den Gemeindekanzleien bzw. für die Gemeinde Oberbergkirchen im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Zur Bodenerhebung erscheinen müssen die Landwirte, die 1995 keinen Mehrfachantrag beim Amt für Landwirtschaft stellen, bzw. die sich im letzten Jahr mit einer Datenübernahme durch das Statistische Landesamt vom Amt für Landwirtschaft nicht einverstanden erklärt haben. Gleichzeitig wird heuer auch der 2. Teil der Bodenerhebung durchgeführt, in welchem Auskünfte über den Anbau auf dem Ackerland zu geben sind.

Achtung - Bodenerhebung***Achtung - Bodenerhebung***Achtung - Bodenerhebung***

ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Bürgermeister-Sprechstunden:

Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Christian Josef Meier, Misthilgen 1, Schönberg;
Markus Dünnwald, Stegham 24, Zangberg;
Martin Weindl, Eggldham 1, Oberbergkirchen;
Katrín Jung, Hauptstraße 3, Schönberg;
Stefan Loipfinger, Lärchenstraße 7, Schönberg;
Jennifer Bauriedl, Lärchenstraße 8, Schönberg;
Martina Eder, Wotting 4, Lohkirchen;
Andrea Maria Stadler, Johann-Fischer-Straße 23,
Oberbergkirchen;



Eheschließungen

Manuela Domokos und Hermann Jost, Johann-Fischer-Str. 2, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Maria Kneißl, Palmberg 11, Zangberg;
Josef Kleindienst, Hauptstraße 16, Schönberg;
Maria Schwabl, Utzing 3, Oberbergkirchen;
Paul Genzinger, Asenham 24, Oberbergkirchen;
Anna Hopf, Muttersham 1, Oberbergkirchen;
Annette Zottl, Martin-Greif-Höhe 7, Zangberg;

VGEM-WANDERPOKAL-SCHIESSEN 1995

Das diesjährige VGem-Schießen wird vom Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen ausgerichtet. Die Vereine aus den vier Mitgliedsgemeinden wurden zu folgenden Terminen eingeteilt:



Freitag,	03.03.95	ab 16.00 Uhr	Schüler und Jugend aller Vereine
Dienstag,	07.03.95	ab 18.00 Uhr	Johannesschützen Aspertscham
Mittwoch,	08.03.95	ab 18.00 Uhr	Almenrausch u. Edelweiß Oberbergkirchen
Donnerstag,	09.03.95	ab 18.00 Uhr	Edelweiß-Bayerntreu Zangberg
Freitag,	10.03.95	ab 18.00 Uhr	Eichenlaub Lohkirchen
Samstag,	11.03.95	von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr	Nachschießen für alle Vereine

Am **Samstag, den 11.03.1995** findet um **19.30 Uhr** im Gasthaus Meisterwirt die Siegerehrung mit Preisverleihung statt.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung am Schießbetrieb und wünschen "Gut Schuß"!

(Bericht: G. Mayer)

GEHWEGE IM VGEM-BEREICH

Wie jedes Jahr wird Mitte März wieder der Kehrwagen des Gewässerunterhaltungszweckverbandes die Straßen von Splitt befreien. Um auch den Splitt von den Gehwegen entsorgen zu können werden die Anlieger gebeten, bis dahin den Splitt, der sich auf ihren Gehwegen befindet, auf die Straße zu kehren.

TOPOGRAPHISCHE GELÄNDEAUFNAHMEN UND LUFTBILDVERMESSUNGEN

Das Bayerische Landesvermessungsamt führt im Landkreisgebiet Vermessungsarbeiten zur Erfassung der Geländeform durch.

Für die Luftbildvermessung müssen ausgewählte Vermessungspunkte vorübergehend luftsichtbar gemacht werden. Hierzu werden weiße Kunststoff-

tafeln verwendet, die zum Teil mit einer schwarzen Kontrastfläche umgeben werden.

Bei den topographischen Feldvermessungen werden die aufgenommenen Geländepunkte vorübergehend mit kleinen Papierstreifen an Zweigen oder Halmen gekennzeichnet. Um diese Arbeiten durchführen zu können müssen außer Äckern, Wiesen und Wäldern auch Hofräume und Gärten betreten werden.

Aufgrund des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster müssen die Grundstückseigentümer das Betreten bzw. Befahren und das Anbringen von Vermessungszeichen auf ihren Grundstücken durch Bedienstete des Landesvermessungsamtes dulden. Vor Betreten der eingefriedeten Grundstücke werden die Eigentümer in der Regel mündlich verständigt. Die Beschädigung oder Entfernung von Vermessungszeichen kann strafrechtlich verfolgt oder mit Geldbuße belegt werden.

Die Bevölkerung wird gebeten, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und auf die Markierungen Rücksicht zu nehmen.

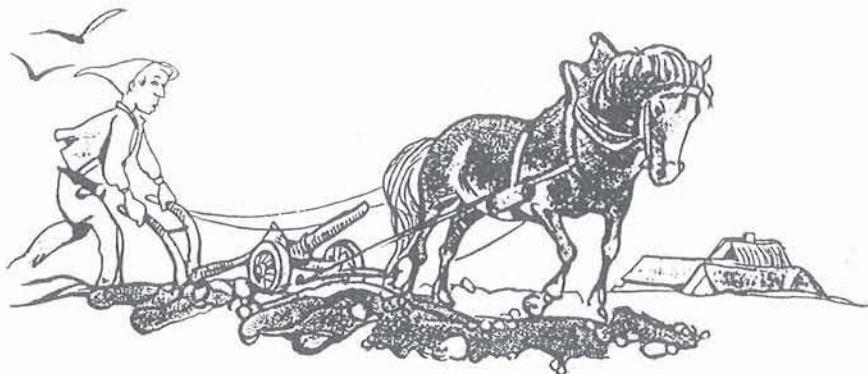
SCHLÜSSELZUWEISUNG 1995

Die Schlüsselzuweisung ist mit die wichtigste Einnahmequelle für unsere Mitgliedsgemeinden. Die Schlüsselzuweisung richtet sich nach der Einwohnerzahl und nach der Steuerkraft, woraus sich die zum Teil beträchtlichen Änderungen in der Höhe der Schlüsselzuweisung ergeben, wie die nachfolgende Übersicht zeigt.

	1995	1994	+ / -	
	DM	DM	DM	%
Lohkirchen	313.660,00	292.880,00	+	+
			20.780,00	7,10
Oberbergkirchen	428.608,00	311.976,00	+	+
			116.632,00	37,38
Schönberg	393.172,00	396.960,00	./.	./.
			3.788,00	0,95
Zangberg	438.080,00	411.088,00	+	+
			26.992,00	6,57

ZAHLN AUS 1994

	Gesamthaus- halt	Zuführung an den Vermö- genshaushalt	R ü c k l a g e n			S c h u l d e n			
			Zuführung an die Allg. Rücklage	Entnahme aus der Rücklage	Rücklagen- stand 31.12.1994	Zins	Tilgung	Schulden- stand zum 31.12.1994	Pro- Kopf- Verschul- dung
Lohk.	2.026.382,16	241.962,04	289.701,58	---	762.242,84	18.080,87	11.169,12	353.206,28	527,17
Oberbergk.	5.644.140,56	562.601,12	248.995,13	---	345.580,39	62.189,60	1.029.883,48	1.004.677,61	701,10
Schönb.	2.822.776,09	223.379,89	---	57.291,60	256.734,13	12.747,22	200.000,00	---	---
Zangb.	5.179.619,25	22.202,35	---	47.001,85	76.374,82	104.317,66	500.000,00	1.640.000,00	1.796,28
VGem Oberbergk.	868.007,53	69.835,04	38.951,38	---	79.778,32	---	---	---	---
Schulverb. Schönb.	205.284,87	---	---	16.513,78	13.474,38	---	---	---	---
Gesamt	16.746.210,46	1.119.980,44	577.648,09	120.807,23	1.534.184,88	197.335,35	1.741.052,60	2.997.883,89	760,00



EICHTAGE IN OBERBERGKIRCHEN UND SCHÖNBERG

Das Eichamt führt folgende Eichtage durch:

Oberbergkirchen

14. März 1995 von 9.30 - 15.00 Uhr im
Gasthaus Schmidwirt

Schönberg

15. März 1995 von 9.30 - 15.00 Uhr im
Gasthaus Esterl

Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19.01.1995

Bauantrag Ulrike Hackel und Mario Blank

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag von Ulrike Hackel und Mario Blank über den Abbruch des bestehenden Wohnhauses und den ersatzweisen Neubau eines Wohnhauses in Aubenham.

Konservierung von Epitaphien an der Pfarrkirche

Keine Einwände wurden seitens der Gemeinde erhoben für die Erteilung einer Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zur Konservierung von Epitaphien an der Südwand der Pfarrkirche.

Änderung der Erschließungsbeitragssatzung

Geändert wurde die gemeindliche Satzung für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen. Durch die Satzungsänderung soll der Aufwand für den Bau einer Erschließungsanlage auf die erschlossenen Grundstücke gerechter verteilt werden. Sofern ein Grundstück an zwei Erschließungsanlagen angrenzt (Eckgrundstück) mußten bisher für jede der beiden Erschließungsanlagen zwei Drittel des Erschließungsbeitrages bezahlt werden. Dies erschien der Gemeinde als ungerecht, nachdem der Grundstückseigentümer aufgrund der Erschließung durch zwei Erschließungsstraßen eher Nachteile anstatt Vorteile hat. Die bisherige Zweidrittelregelung wurde angewendet, weil die Rechtsprechung eine Ermäßigung des Erschließungsbeitrages bei Eckgrundstücken nur unter bestimmten Voraussetzungen zuläßt. Von der Verwaltung wurden nunmehr Berechnungen durchgeführt, ob die Ermäßigung des Erschließungsbeitrages bei Eckgrundstücken auf die Hälfte für die jeweilige Erschließungsanlage zulässig ist. Nachdem dies zulässig erscheint, wurde dem Gemeinderat eine Satzungsänderung vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat dieser Satzungsänderung zugestimmt. Künftig muß von Grundstückseigentü-

mern von Eckgrundstücken für die jeweilige Erschließungsanlage nur der halbe Beitrag bezahlt werden.

Abwasserabgabe

Geändert wurde die Abwasserabgabebesatzung für Kleineinleiter. Zu zahlen ist diese Abwasserabgabe von Grundstückseigentümern, dessen Grundstück nicht an die Kläranlage angeschlossen ist und auch die im Gesetz vorgesehenen Befreiungstatbestände nicht erfüllt werden. Die Änderung der Abwasserabgabebesatzung sieht eine Erhöhung der Abwasserabgabe ab 01.01.1997 auf nur mehr 35.-- DM je Einwohner vor. Dieser Satz soll sich zumindest vorerst nicht mehr erhöhen. Bisher war geplant, daß die Abwasserabgabe ab 01.01.1999 auf 45.-- DM je Einwohner steigt.

Beitritt zur Wassergenossenschaft Oberbergkirchen eG

Ergänzt wurde der, in der letzten Sitzung, gefaßte Beschluß über den Beitritt zur Wassergenossenschaft Oberbergkirchen eG. Die Gemeinde Oberbergkirchen beteiligt sich demnach mit acht Geschäftsanteilen an der Wassergenossenschaft. Acht Geschäftsanteile deshalb, weil die Gemeinde in ihren öffentlichen Einrichtungen insgesamt acht Wasseranschlüsse hat.

Feststellung der Jahresrechnung 1993

Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuß des Gemeinderates wurde die Jahresrechnung für 1993 vom Gemeinderat festgestellt. Diese schloß im Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) mit 2.110.628.-- DM und im Vermögenshaushalt (Investitionseinnahmen und -ausgaben) mit 1.388.280.-- DM ab. Das Gesamthaushaltsvolumen belief sich demnach in Einnahmen und Ausgaben auf 3.498.909.-- DM. Der Rücklagenstand betrug zum 31.12.1993 96.585.-- DM der Schuldenstand belief sich auf 734.561.-- DM. Genehmigt wurden vom Gemeinderat auch die im Haushaltsjahr 1993 getätigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr Irl

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Kauf von Ausrüstungsgegenständen durch die Freiwillige Feuerwehr Irl. Die Gemeinde Oberbergkirchen wird 3.400.-- DM dazuzahlen. Der Restbetrag wird vom Feuerwehrverein finanziert.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13.02.1995

Bauanträge

Zugestimmt wurde den Bauanträgen von Waltraud und Wolfgang Rosenhuber über die Errich-

tung eines landwirtschaftlichen Lager- und Wirtschaftsgebäudes in Asenham, und von Christian Sollinger über eine Wohnhauserweiterung in Oberbergkirchen.

Schulhauserweiterung

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, den Erweiterungsbau für das Schulhaus bereits jetzt zu verwirklichen. In der Planung wurde berücksichtigt, das Schulhaus problemlos um zwei Klassen erweitern zu können. Wenn die Erweiterung bereits jetzt verwirklicht wird, gehen der Gemeinde zwar die Zuschüsse für diese zwei Klassenzimmer in Höhe von ca. 370.000 DM verloren. Der Gemeinderat war jedoch der Auffassung, daß es vom baulichen her in jedem Fall sinnvoll ist, diese Erweiterung bereits jetzt zu bauen, weil der spätere Bau wesentliche Mehraufwendungen verursachen würde. Im Beschluß wurde festgehalten, daß zunächst die zwei Klassenzimmer nur im Rohbau hergestellt werden sollen. Die Gesamtkosten für die Erweiterung um 2 Klassen wurden vom Architekturbüro Wimmer & Namberger mit ca. 120.000 DM errechnet.

Weiter abgestimmt wurde über die technische Ausführung der Isolierung im Untergeschoß sowie über den Abschluß einer Bauleitungsversicherung.

Erschließung des Baugebietes "Asenhamer Feld"

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauentwurf des Ingenieurbüros Zink für die Erschließung des Neubaugebietes "Asenhamer Feld". In Kürze werden die Ausschreibungen für die Erschließung mit Straße, Wasser und Abwasser verschickt.

Bau von Parkplätzen in der Schloßgartenstraße

Mit einer Mehrheit von drei Stimmen wurde der Vorschlag abgelehnt, in der Schloßgartenstraße weitere Parkplätze für die Anlieger zu errichten. Die Errichtung von fünf Parkplätzen hätte Kosten in Höhe von ca. 13.000 DM verursacht. Diese Kosten wären über den Erschließungsbeitrag auf die Anlieger der Schloßgartenstraße umgelegt worden.

Baugebiet "Am Alten Sportplatz II"

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, für die Straßenerschließung im Baugebiet "Am Alten Sportplatz II" eine Vorausleistung auf den Erschließungsbeitrag in Höhe von 20,00 DM/m² anrechenbarer Grundstücksfläche zu erheben. Die anrechenbare Grundstücksfläche setzt sich zusammen aus der tatsächlichen Grundstücksfläche sowie einem Erhöhungsfaktor von 0,3 für jedes weitere, nach dem Bebauungsplan zulässige Vollgeschoß. Im Bereich des Abrechnungsgebietes sind zwischen 1 und 3 Vollgeschoße zulässig. Die Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung werden nach den in den gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzungen festgelegten Beitragssätzen erhoben.

Gebührenkalkulation zur Wasserversorgung

Ein für die Eigentümer der an die zentrale Wasserversorgung angeschlossenen Grundstücke positives Ergebnis brachte die von der Verwaltung durchgeführte Gebührenkalkulation für die Wasserversorgungsanlage für das Jahr 1994. Die Berechnung ergab eine kostendeckende Wassergebühr von 1,02 DM je m³. Erhoben wurden 1,40 DM/m³. Eine Überdeckung war aber dennoch nicht gegeben, weil in den Vorjahren ein erhebliches Defizit in der Wassergebühr zu verzeichnen war, das auszugleichen ist. Sollte sich diese positive Entwicklung aber 1995 bestätigen, ist eine Senkung der Wassergebühr nicht auszuschließen.

Begründet liegt diese positive Entwicklung nahezu ausschließlich in der Erschließung der neuen Baugebiete. Durch die von den Grundstückseigentümern in den Neubaugebieten gezahlten Herstellungsbeiträge hat sich das Anlagedefizit erheblich auf nunmehr noch 226.700,00 DM verringert. Vor Erschließung der Neubaugebiete lag dieses noch bei weit über 300.000,00 DM. Dadurch verringert sich entsprechend auch die Abschreibung und die Verzinsung des Anlagevermögens, die in die Gebührenkalkulation mit einzurechnen sind. Im Jahr 1994 mußten auch nur verhältnismäßig niedrige Kosten für den Unterhalt des Leitungsnetzes aufgewendet werden. Bedingt durch die Erhöhung der Grundgebühr und durch Neuanschlüsse sind die Einnahmen bei der Grundgebühr 1994 auf über 16.000,00 DM gestiegen. Auch der Wasserverbrauch ist aufgrund der Neuanschlüsse in den Neubaugebieten beträchtlich gestiegen. Während die Gemeinde 1993 Gesamtkosten von 55.542,00 DM auf einen Wasserverbrauch von 28.303 m³ hätte umlegen müssen (Kostendeckung bei 1,96 DM/m³) waren es 1994 nur noch 32.366,00 DM, die auf 31.692 m³ umzulegen waren (Kostendeckung bei 1,02 DM/m³).

Übertragung des Leitungsnetzes an die Wassergenossenschaft Oberbergkirchen eG

Ein wohl bislang einzigartiger Vorgang scheint sich in Oberbergkirchen bei der Wasserversorgung abzuzeichnen. Im vergangenen Jahr wurde eine Wassergenossenschaft Oberbergkirchen eG gegründet. Diese Wassergenossenschaft hat sich zum Ziel gesetzt, einen Brunnen mit Wasserspeicher zu errichten, um die Wasserversorgung auf eigene Füße zu stellen und die Anschlüsse mit weit weniger kalkhaltigem Trinkwasser versorgen zu können. Doch die Überlegungen der Wassergenossenschaft gehen sehr viel weiter. Es wurde Interesse bekundet, die komplette Versorgung zu übernehmen. Dies war der Anlaß für Gespräche im Landratsamt Mühlendorf a. Inn, sowie vor kurzem für ein längeres Gespräch in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Zwischen Bürgermeister, Verwaltung und dem Vorstand der Wassergenossenschaft wurden grundlegende Bedingungen festgehalten, unter denen sich beide Seiten eine Übertragung des Leitungsnetzes an die Wassergenossenschaft, und damit eine komplette Übernahme der Wasserversor-

gung durch die Wassergenossenschaft vorstellen können. Der Gemeinderat hat in der Sitzung diesen Vorschlag abgesegnet. Er soll die Grundlage sein für die Ausarbeitung eines Vertrages zwischen Gemeinde und Wassergenossenschaft.

Es ist vorgesehen, daß die Wassergenossenschaft das Leitungsnetz von der Gemeinde Oberbergkirchen pachtet. Der Pachtzins richtet sich nach der jeweiligen Höhe der Abschreibung und Verzinsung der nicht durch Beiträge und Zuschüsse gedeckten Investitionskosten. Neue Wasserleitungen baut die Wassergenossenschaft in Eigenregie. Die Wassergenossenschaft wird die Beiträge festsetzen sowie die Wassergebühren von sämtlichen Anschließern, die die Wassergenossenschaft mit Trinkwasser beliefert, erheben. Daraus ergibt sich die hierzulande wohl nahezu einzigartige Konsequenz, daß die Wasseranschlößer ihre Wasserversorgung über die Genossenschaft selbst in die Hand nehmen. Voraussetzung für die Übertragung des Leitungsnetzes ist aber, daß die Wassergenossenschaft auch tatsächlich die Erlaubnis vom Landratsamt Mühldorf a. Inn für die Bohrung eines Tiefbrunnens erhält. Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim stellt sich gegen die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Es wurde deshalb vereinbart, daß ein Vertrag erst ausgearbeitet wird, wenn eine Bohrerlaubnis erteilt ist. (vgl. auch Bericht "Wassergenossenschaft eG")

Gastschulantrag

Zugestimmt wurde dem gastweisen Schulbesuch in Oberbergkirchen durch ein Kind, das jetzt noch in Bodenkirchen wohnt, auf absehbare Zeit aber nach Oberbergkirchen ziehen wird.

VERWÜSTUNGEN IM FRIEDHOF

Mit großem Unbehagen mußte so mancher Friedhofsbesucher in Oberbergkirchen feststellen, daß eine erhebliche Unordnung im Friedhof angerichtet wurde. So wurden mutwillig Kränze, Kerzen angezündet, Lichthüllen und anderes über die Friedhofsmauer geworfen. Vermutet wird, daß es Kinder waren, die diese Unordnung angerichtet haben. Es werden deshalb die Eltern gebeten, darauf zu achten, daß der Friedhof nicht von einzelnen Kindern als Spielplatz mißbraucht wird.

ACHTUNG! WICHTIG! ACHTUNG! WICHTIG!

TERMINÄNDERUNG

**DORFFEST DER ORTSVEREINE 1995
AM SONNTAG, 06. AUGUST 1995**

(VORHER: 18. JUNI 1995)

SAISONABSCHLUSSFAHRT

Zum Abschluß der Skisaison 1994/95 unternimmt die Skiabteilung eine Fahrt in das Skigebiet Christlum. Dieses Ziel ist bekannt für die tollen Pisten und die Schneesicherheit. Die Abfahrt erfolgt am **04.03.1995 um 6.00 Uhr** beim Schmidwirt.

Anmeldungen hierzu nehmen die örtlichen Banken unter Einzahlung des Fahrpreises, 20,00 DM, entgegen. Über zahlreiche Beteiligung und somit ein gelungenes Skifinale würde sich die Vorstandschaft freuen.

(Bericht: Sabine Krämer)

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Der Weltgebetstag der Frauen, an dem sich Frauen **aller Konfessionen** beteiligen, steht dieses Mal unter dem Motto:

"Die Erde, ein Haus für alle Menschen".

Hierzu versammeln sich alle Frauen aller Konfessionen der Umgebung von Oberbergkirchen am **Freitag, den 03. März 1995, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Bartholomä** in Oberbergkirchen zum gemeinsamen Gebet.

(Bericht: PGR/Willi Haas)

FLUGREISE NACH LOURDES FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE

Das Kreisbildungswerk Mühldorf veranstaltet am Donnerstag, 14. September bis Montag, 18. September 1995 eine Pilgerreise nach Lourdes. Das besondere an dieser Reise ist, daß sowohl Behinderte als auch Nichtbehinderte gemeinsam zum berühmtesten Marien-Wahlfahrtsort pilgern.

Die Begleitung erfolgt durch Pater Fritz Kästner und Bernfriede Martin.

Um baldige Anmeldung wird gebeten, da nur noch 20 Plätze zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen sowie die *Anmeldungen bis spätestens 31. März 1995* sind an das Kreisbildungswerk Mühldorf, ☎ 08631/4440, zu richten.

(Bericht: PGR/Willi Haas)

WASSERGENOSSENSCHAFT OBERBERG-KIRCHEN eG

Die Wassergenossenschaft ist wieder ein paar Schritte weitergekommen, um die angestrebte selbstständige Trinkwasserversorgung der Gemeinde Oberbergkirchen zu verwirklichen. Dazu wurden

weiterreichende Gespräche und Verhandlungen geführt.

Die Vertreter der Genossenschaft trafen sich im Gasthof Schmidwirt mit Herrn Kollrus, dem Bezirksdirektor des Genossenschaftsverbandes, um die letzten Weichen auf dem Weg zur endgültigen Eintragung ins Genossenschaftsregister zu stellen. Durch den Beitritt zum Verband regelt dieser sämtliche Formalitäten, die zur Eintragung erforderlich sind. Als Dachverband steht er der Genossenschaft in allen juristischen, wirtschaftlichen und betrieblichen Fragen bei. Weiterhin erfolgt durch diesen überparteiischen Verband alle zwei Jahre eine eingehende Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Genossenschaft.

Gleichzeitig fanden Verhandlungen mit dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung über vertragliche Vereinbarungen statt, auf welche Weise die Übertragung der Verpflichtung der öffentlichen Wasserversorgung der Anschließer in Oberbergkirchen und des bestehenden Wasserleitungsnetzes auf die Genossenschaft erfolgen soll. Dabei wurden die gefundenen Regelungen in einem Vertragsvorentwurf zusammengefaßt. Dieser Vorentwurf wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 13.02.95 zur Beschlußfassung vorgelegt. Der Gemeinderat stimmte dem einstimmig zu. Der endgültige Vertrag wird erst mit Beginn der Wasserlieferung aus dem eigenen Brunnen geschlossen.

Die Isar-Amperwerke wurden von dem Vorhaben der Genossenschaft mit einer Voranfrage informiert, um eine geeignete Stromversorgung und deren Kosten in Erfahrung zu bringen. Mit einer Brunnenbau-firma wurden bereits Gespräche zum Bau eines Brunnens und eines Hochbehälters aufgenommen. Weitere Gespräche mit anderen Firmen werden folgen.

Ebenso werden die ersten Vorbereitungen getroffen, um die erforderlichen Unterlagen für die Bohrgenehmigung zusammenzustellen und einzureichen.

(Bericht: Werner Maier)

GENERALVERSAMMLUNG DER WASSERGENOSSENSCHAFT IRL-ASPERTSHAM

Die Wassergenossenschaft Irl-Aspertsham hält am Donnerstag, den 02. März 1995 um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl eine Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen nach der Begrüßung, das Protokoll, der Kassenbericht und die Kassenprüfung, der Rechenschaftsbericht des Vorstands, die Abstimmung über die Rechnungsprüfung, die Wahl eines Vorstandes und eines Aufsichtsratsmitgliedes sowie Wünsche und Anträge.

Es wird gebeten, daß alle Mitglieder zu dieser wichtigen Versammlung kommen.

Die Vorstandschaft

80. GEBURTSTAG VON GEORG REIDL

Georg Reidl aus Geiselharting konnte vor kurzem in körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten der Krieger- und Soldatenkameradschaft und des Pfarrgemeinderates gesellte sich auch Bürgermeister Bichlmaier und überreichte dem rüstigen Jubilar einen Geschenk-korb mit den besten Glück- und Segenswünschen der Gemeinde Oberbergkirchen.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KINDERGARTEN-FÖRDERVEREINS

Am Donnerstag, den 09. März 1995 findet um 20.00 Uhr im Turnraum des Kindergartens in Oberbergkirchen die Jahreshauptversammlung des Kindergarten-Fördervereins statt. Auf der Tagesordnung steht ein Tätigkeitsbericht, der Kassenbericht und die Kassenprüfung, die Neuwahl der Vorstandschaft, Informationen und Allgemeines.

Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Interessierte Nichtmitglieder sind selbstverständlich herzlich willkommen.

(Bericht: Gisela Freiberg)

WATTURNIER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Das traditionelle Watturnier der Feuerwehr findet diesmal am Freitag, den 10. März 1995, ab 20.00 Uhr im Gasthaus Schmidwirt statt.

Dazu lädt die Feuerwehr-Vorstandschaft alle Feuerwehrmitglieder und Kart'ler-Freunde herzlich ein.

(Bericht: Klaus Wittmann)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SPORTVEREINS

Der Sportverein SV 66 Oberbergkirchen lädt zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft am Freitag, den 24. März 1995, 20.00 Uhr im Gasthaus Schmidwirt ein. Die Tagesordnung beginnt mit dem Bericht des Vorstandes. Es folgen Ehrungen, Berichte der Abteilungen, Kassenbericht, Entlastung, Neuwahl der Vorstandschaft sowie Wünsche und Anträge.

(Bericht: Siegfried Gossert)

RÜCKENSCHULE AUFBAUKURS

Nachdem der Grundkurs "Rückenschule" letztes Jahr auf großes Interesse stieß, bietet Frau P. Eyring auch heuer wieder einen Rückenschul-Kurs an, welcher jedoch für diejenigen Personen konzipiert ist, die an einem Rückenschulkurs bereits teilgenommen haben. In diesem Aufbaukurs sollen zunächst die Kenntnisse aus dem Grundkurs vertieft werden. Die zweite Säule des Kurses wird der Massage und Entspannung gewidmet sein, welche u. a. die Fußreflexzonenmassage und die Anwendung von Pezzibällen mit beinhaltet. Drittes Kursgebiet wird die Meditation als Mittel der Eigenregeneration sein.

Der Kurs beginnt am Donnerstag, 16.03.1995 und umfaßt 7 Veranstaltungsabende, welche ebenfalls vorwiegend donnerstags liegen. Der Kurs findet jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Turnraum des Kindergartens Oberbergkirchen statt. Die Kurs Teilnehmerzahl ist auf 12 Teilnehmer begrenzt (Mindestteilnehmerzahl 8 Personen). Für den Kurs ist eine Decke, ein kleines Kissen und bequeme Kleidung erforderlich. Die Kursgebühren betragen unverändert wie im letzten Jahr 98,00 DM. Anmeldungen zum Aufbaukurs "Rückenschule" nehmen K.H. Pfister (Tel.: 08637/7579) oder M. Keller (Tel. 08637/241) entgegen. *Um umgehende Anmeldung wird gebeten.*

Die Kosten für den vergangenen Grundkurs wurden durchwegs von den jeweiligen Krankenkassen übernommen. Inwieweit dies auch für den Aufbaukurs zutrifft, sollte durch eine individuelle Anfrage bei der jeweiligen Krankenkasse vorab erfragt werden.

(Bericht: Willi Haas)

NACHTRAG ZUM KURS "GEMEINSAM TÖPFERN"

Der vom Kath. Kreisbildungswerk Mühldorf und Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen angebotene Kurs "Gemeinsam Töpfern" zwecks Integration der Behinderten aus der Stiftung Ecksberg stieß auf sehr

großes Interesse. Leider mußten aber eine Vielzahl von Interessenten abgewiesen werden, da der Alte Pfarrhof als Veranstaltungsort nicht mehr als insgesamt 12 Personen aufnehmen kann. Dem vielfach geäußerten Wunsch eines Folgekurses kommt der Pfarrgemeinderat aber gerne nach. Es ist geplant, im Herbst dieses Jahres wieder einen Töpferkurs anzubieten. Allerdings unterliegt dann auch dieser Kurs den Beschränkungen hinsichtlich der Teilnehmerzahl, da Oberbergkirchen leider kein Pfarrheim besitzt. Deshalb ist auch dann wieder Schnelligkeit bei der Anmeldung gefragt.

(Bericht: Willi Haas)

SVO - FUSSBALL

Die Firma Manghofer, Heizung und Sanitär aus Ampfing, spendierte den Buben vom SVO ein neues Trikot. Wir hoffen, daß dies ein Ansporn für die kleinen Fußballer ist und sie sich mit vielen Siegen für das schicke Gewand bedanken.



IRLER JAGDVERSAMMLUNG WIE EINE FAMILIENFEIER

Genossenschaft und Jäger sind mit sich zufrieden - nur Schwierigkeiten beim Aufkiesen

Wie eine große Familienfeier bezeichnete Jagdvorsteher Josef Englbrecht die jährliche Jagdversammlung verbunden mit dem traditionellen Rehesen. Dazu konnte Englbrecht in den vollbesetzten Lokalitäten des Gasthofes Ottenloher in Irl neben den überaus zahlreichen Jagdgenossen besonders auch die Frauen, Bürgermeister Bichlmaier, Altbürgermeister Maier sowie die beiden Jagdpächter Lantenhammer und Meindl begrüßen. Sein besonderer Dank galt dabei Jagdpächter Meindl, der sich für die heutige Bewirtung verantwortlich zeigte.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte ein ausführlicher Einblick in den Kassenstand der Jagdgenossenschaft, der einen angemessenen Betrag aufwies, durch Kassier Franz Hopf. Dabei wurde

deutlich, daß ein hoher Betrag für den Unterhalt der Maschinen sowie für die Aufkiesung der Straßen verwendet wurde. Abschließend folgte der Kassenprüfbericht von Eduard Maier und Johann Hausberger, die dem Kassier einwandfreie Arbeit bescheinigten und den Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft stellten. Die Jagdgenossen folgten diesem Antrag einstimmig.

Zu Beginn seines Rechenschaftsberichts führte Vorsteher Englbrecht aus, daß im vergangenen Jahr vier Vorstandssitzungen abgehalten wurden. Er treffe keine Entscheidung alleine. Es wird mit der Vorstandschaft abgesprochen und abgestimmt. Erfreulich sei auch, daß es keine Probleme mit den Jagdpächtern und Jägern gäbe.

Englbrecht informierte die Versammlung, daß die bestehenden Jagdreviere aufgelöst und neu zugeordnet werden sollen. Da die Genossenschaft sich selbstständig verwaltet, kann sie nicht aufgelöst werden, auch wenn für eine Auflösung gestimmt würde. Einstimmig wurde beschlossen, daß die Satzung geändert und ergänzt wird. Dabei soll die Vorstandschaft vergrößert und zwei Beisitzer neu gewählt werden.

Als ein Problem bezeichnete Englbrecht das Aufkiesen der Straßen sowie den Unterhalt der Maschinen, welche der Genossenschaft gehören. Die Jagdgenossen können bei der Vergütung des Kieses von zwei Fuhren selber auffahren. Dabei darf nur Auffüllkies und kein Betonkies verwendet werden. Bei der Kiesrechnung müssen jedoch Angaben gemacht werden, wo der Kies verwendet wurde und die Lieferscheine müssen beim Jagdvorsteher abgegeben werden. Zur Zeit steht noch eine Kiesrechnung von über 1.200 DM offen, die von der Genossenschaft nicht mehr bezahlt wird. Für die Viehanhängerreparaturen wurden im vergangenen Jahr fast 1.500 DM ausgegeben. Es wurde beschlossen, daß bei jedem Gebrauch des Anhängers 10,00 DM als Gebühr zu entrichten sind und bei eigenem Verschulden die Kosten für die Reparatur vom Verursacher zu zahlen sind.

Weiter wurde vorgeschlagen, daß bei Abholung von vereinseigenen Maschinen an der Anschlagtafel Name und Ort bekannt gegeben werden muß.

Im Frühjahr und im Herbst soll wieder ein Container für Folien aufgestellt werden. Sollte sich bei den Unkosten die Gemeinde beteiligen, dann besteht die Möglichkeit zur Benutzung für alle Gemeindebürger. Erfreulich sei, so Englbrecht, daß sich die Firma Anzinger zu einem Drittel der Unkosten der Foliencontainer beteiligt.

Nach sachlicher Diskussion sprach sich die Versammlung dafür aus, heuer keine Neuanschaffungen zu tätigen. Damit steht dann in den kommenden Jahren ein größerer Betrag zur Verfügung. Dabei sollte der Kauf eines Mulchgerätes ins Auge gefaßt werden.

Zum Schluß bedankte sich Jagdvorsteher Englbrecht bei allen Jagdgenossen für ihr Erscheinen und bei beiden Jagdpächtern, besonders bei Georg Meindl, für das vorzügliche Jagdessen, das von der

Wirtin wieder bestens zubereitet wurde. Er stellte fest, daß in der Irlrer Jagd die Welt noch in Ordnung ist. Es gäbe keinerlei Beschwerden von seiten der Jagdgenossen wie auch von seiten der Jagdpächter.

(Bericht: Franz Maier)

ALFRED LANTENHAMMER BLEIBT VORSTAND

Jahreshauptversammlung der Jungen Union Oberbergkirchen

Mit einem Gebet für den Frieden in dieser Welt begann die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jungen Union Oberbergkirchen im Gasthaus Ottenloher in Irl. Dazu konnte der JU-Vorsitzende Alfred Lantenhammer neben den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern auch 2. Bürgermeister Englbrecht, CSU-Ortsvorsitzenden Franz Kriegl sowie den JU-Kreisvorsitzenden Erwin Altmannsberger und dessen Stellvertreter Christian Hausberger begrüßen.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr war geprägt durch die Aktivitäten in den verschiedenen Wahlkämpfen. Hierbei bedankte sich Lantenhammer für das großartige Engagement der Mitglieder. Am Anfang seines Rechenschaftsberichtes konnte der Vorsitzende mitteilen, daß die Zahl der Mitglieder auf derzeit 111 gestiegen ist. Als Grund für das gute Zusammenwirken im Ortsverband nannte Lantenhammer die gute Harmonie in der Vorstandschaft sowie unter den Mitgliedern. Danach machte der Vorsitzende noch einige Aussagen zur Gemeinde- und Kreispolitik. Sehr ausführlich ging Lantenhammer anschließend auf das abgelaufene Superwahljahr 1994 ein. Durch die Stabilität der CSU sei es möglich gewesen, die drei Wahlen, wenn auch nur knapp, zu gewinnen. Sehr erfolgreich waren die Kandidaten der Jungen Union. So haben fünf JU'ler aus Oberbayern den Einzug in den Bayerischen Landtag geschafft. Auch für seine eigene Kandidatur zum Bezirkstag über die Zweitstimme bedankte sich Lantenhammer für die großartige Unterstützung. Zwar habe er trotz eines hervorragenden Ergebnisses aufgrund des Wahlmodus einen Bezirkstagssitz knapp verfehlt, aber die Erfahrungen des Wahlkampfes will er jetzt in seiner JU-Arbeit verstärkt einsetzen.

Nach dem Rechenschaftsbericht folgte der Kassenbericht von Claudia Hausberger und Bericht der Kassenprüfer von Georg Maier.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft wurden die, wegen der Erreichung der Altersgrenze, ausscheidenden Mitglieder Georg Maier und Josef Hopf mit einem Krügerl als Erinnerung verabschiedet.

Unter der Leitung des stellvertretenden JU-Kreisvorsitzenden Christian Hausberger wurden anschließend die turnusgemäßen Neuwahlen durchgeführt. Wieder von den Mitgliedern im Amt bestätigt wurde der JU-Ortsvorsitzende Alfred Lantenhammer. Als seine Stellvertreter fungieren wieder Rainer

Greimel und Michael Hausperger. Als Kassier wirkt zukünftig Robert Lehner. Als Beisitzer wurden gewählt Franz Greimel, Werner Meindl, Georg Meindl, Hermann Lantenhammer und Anton Ludwig. Kassensprüfer sind Johann Utzinger und Josef Peteratzinger.

Nach dem Punkt Wünsche und Anträge sowie der Vorschau auf das kommende Jahr beendete der wiedergewählte Ortsvorsitzende Alfred Lantenhammer die Jahreshauptversammlung.
(Bericht: Franz Maier)

Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25.01.1995

Neubau des Kindergartens

In den Wochen vor der Gemeinderatssitzung wurden vom Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern mehrere Kindergärten besichtigt, die in konventioneller Bauweise errichtet wurden. An einem zweiten Tag wurden schließlich mehrere Kindergärten besichtigt, die in Fertigbauweise errichtet wurden. Dabei zeigte sich, daß auch die Kindergärten in Fertigbauweise den Vorstellungen des Gemeinderats entsprechen. Der Gemeinderat war besonders von einem Kindergarten in Fertigbauweise sehr angetan.

In der Gemeinderatssitzung wurde deshalb beschlossen, die Errichtung eines Kindergartens in Fertigbauweise mit Unterkellerung weiter zu verfolgen. Dadurch erhofft sich die Gemeinde vor allem Einsparungen bei den Baukosten und eine schnellere Bauausführung.

Erstellung von Bestandsplänen für die Wasserversorgung

Beschlossen wurde, vom Ingenieurbüro Zink, Bestandspläne über das Leitungsnetz der Wasserversorgung erstellen bzw. aktualisieren zu lassen, soweit diese nicht bereits vorhanden sind.

Mietvertrag mit dem Schulverband Schönberg für das Schulhaus

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Abschluß eines neuen Mietvertrages zwischen dem Schulverband Schönberg und der Gemeinde Lohkirchen für die Anmietung des Lohkirchner Schulhauses durch den Schulverband. In erster Linie wurde im neuen Mietvertrag die Miete für die Schulräume neu festgelegt. Anlaß für die Neufestlegung war die Tatsache, daß der Mietpreis seit 1981 unverändert festgesetzt war. Weiter wurde im Mietvertrag geregelt, daß in Lohkirchen zwei Schulklassen unterzubringen sind.

Änderung der Abwasserabgabebesatzung

Beschlossen wurde eine Änderung der Abwasserabgabebesatzung. Während in der bisherigen Abwasserabgabebesatzung geregelt war, daß die Abwasserabgabe für Kleineinleiter bis 1999 auf 45.-- DM je Einwohner steigt wurde nunmehr diese Satzung geändert. Der Abgabesatz steigt zum 01.01.1997 auf 35.-- DM je Einwohner. In dieser Höhe bleibt dann der Abgabesatz unverändert.

Pfarrstadel

Vergeben wurden die Gerüstbauarbeiten für den gemeindlichen Anteil am Pfarrstadel an die Firma RöRo in München.

Zuschüsse an den Tierschutzverein

Die Gemeinde Lohkirchen wird künftig an den Tierschutzverein Altötting-Mühldorf e.V. für das Tierheim Kronberg einen jährlichen pauschalen Zuschuß von 0,20 DM je Einwohner gewähren. Der Zuschuß ist zur Deckung der notwendigen Aufwendungen (Abholung, Verwahrung, Pflege und tierärztliche Versorgung) von aufgenommenen Fundtieren gedacht. Mit diesem pauschalen Zuschuß sind die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren aus dem Gemeindebereich Lohkirchen abgegolten, die ansonsten von der Gemeinde in tatsächlich entstandener Höhe hätten bezahlt werden müssen.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16.02.1995

Bauantrag

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag von Josef Reindl über den An- und Umbau eines bestehenden Rinderstalles.

Montessori-Schule in Eberharting

Ihre Planungsziele in jedem Fall sichern möchte die Gemeinde Lohkirchen bei der Errichtung einer Montessori-Schule in Eberharting. Um möglichst großen Einfluß bei der Zulässigkeit des Vorhabens und bei der Erschließung zu haben, wurde eine Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück in Eberharting beschlossen. Diese Veränderungssperre besagt, daß baurechtlich genehmigungspflichtige Vorhaben nicht genehmigt werden dürfen, sowie keine erheblich oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen am Grundstück und an baulichen Anlagen vorgenommen werden dürfen, bevor nicht ein Bebauungsplan oder ein Vorhaben- und Erschließungsplan aufgestellt wird. Die Veränderungssperre gilt längstens für einen Zeitraum von zwei Jahren.

Vorhaben- und Erschließungsplan für einen Zimmereibetrieb in der Lukasöderstraße

Beschlossen wurde vom Gemeinderat der geänderte Vorhaben- und Erschließungsplan für die Errichtung eines Wohnhauses und eines Zimmereibe-

triebes in der Lukasöderstraße. Insbesondere wurde auf dem geänderten Entwurf die Ortsrandeingrünung verlagert. Der geänderte Plan wird nun nochmals den betroffenen Fachstellen und den Grundstücksnachbarn zur Stellungnahme übersandt.

Änderung der Erschließungsbeitragssatzung

Eine Änderung der Erschließungsbeitragssatzung wurde vom Gemeinderat beschlossen. Nach dieser geänderten Satzung müssen künftig Eigentümer von Eckgrundstücken für die jeweilige Erschließungsanlage nur mehr die Hälfte bezahlen. Die bisherige Regelung bestand darin, daß von diesen Grundstückseigentümern für zwei Erschließungsanlagen jeweils zwei Drittel des Beitrages bezahlt werden mußten. Diese Regelung steht zwar nicht im Einklang mit den Mustersatzungen des Bayerischen Gemeindetages und des Städtetages. Der Gemeinderat wollte damit aber eine nach seiner Meinung bestehende Ungerechtigkeit beseitigen.

Tiefbrunnen in Eberharting

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Grundwasserentnahme aus einem Tiefbrunnen in Eberharting durch die GUT GmbH. Der Gemeinderat verwies aber darauf, daß der Grundstückseigentümer für die Löschwasserversorgung, z.B. durch Löschweiher, selbst verantwortlich ist.

Personalkostenzuschüsse für die Kindergärten in Oberbergkirchen und Zangberg

Beschlossen wurde, an den Kindergarten Oberbergkirchen für die Betreuung von 12 Kindern aus der Gemeinde Lohkirchen einen Personalkostenzuschuß von 17.500.-- DM an die Gemeinde Oberbergkirchen zu leisten. An die Gemeinde Zangberg wird für die Unterbringung von 5 Kindern im Kindergarten Herz Jesu der Kuratie Zangberg ein Personalkostenzuschuß in Höhe von 7.100.-- DM gewährt.

Pfarrstadel

Vergeben wurden die Arbeiten für die Dachsanierung am Pfarrstadel. Den Zuschlag für die Zimmerarbeiten erhielten die Gebrüder Grabrucker aus Kirchberg. Bei den Dachdeckerarbeiten war günstigster Anbieter die Firma Süßenguth aus Mühldorf. Für die Spenglerarbeiten erhielt den Zuschlag ebenfalls der günstigste Anbieter, die Englisch GmbH aus Taufkirchen. Die Blitzschutzanlage wird ausgeführt werden von der Firma Alfons Ott aus Maitenbeth. Nachdem auch das Erzbischöfliche Ordinariat die Arbeiten für den kirchlichen Teil des Pfarrstadels ausgeschrieben hat, kann die Dachsanierung in einem Zug am kirchlichen und am gemeindlichen Teil durchgeführt werden.

Bau eines Kindergartens

Vorstellen konnte Bürgermeister Sedlmeier den Gemeinderatsmitgliedern einen ersten Entwurf für einen Kindergarten in Fertigbauweise von der Holzbau GmbH in Obersüßbach. Von dieser Firma wurde

ein Kindergarten in Fertigbauweise in Thondorf errichtet, der dem Gemeinderat bei einer Besichtigung besonders gut gefallen hat. Als nächstes soll nunmehr das Gelände aufgemessen und ungefähre Kosten für den Keller ermittelt werden.

➡ ACHTUNG !!!

Papiercontainer am Pfarrhof

Bitte das Altpapier *nicht* mehr abgeben, wenn der Container bereits voll ist!

THERES STRAUCH FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Vor kurzem konnte Frau Theres Strauch ihren 80. Geburtstag feiern. Die noch sehr rüstige Jubilarin verbringt ihren Lebensabend in der Familie Ihrer Tochter.

Den Glückwünschen vieler Gratulanten schloß sich auch Bürgermeister Sedlmeier an und überreichte Frau Strauch im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.



BAUGRUNDSTÜCKE SIND NOCH ZU HABEN

Die Kirchenverwaltung weist darauf hin, daß sich Interessenten für Baugrundstücke auf Erbpacht noch bis zum 01. April 1995 beim Kath. Pfarramt in Lohkirchen melden können.

ANMELDUNG IM KINDERGARTEN ZANGBERG

Für die Kinder aus den Gemeinden Zangberg und Lohkirchen findet die Anmeldung für das Kindergartenjahr 1995/96 für den Kindergarten in Zangberg am Freitag, den 31.03.1994 statt.

Kommen Sie dazu bitte mit Ihrem Kind zwischen 8.00 und 13.00 Uhr in den Kindergarten Zangberg, Hofmark 9 (Nähe Kloster), Telefon 08636/1844.



FRÜHJAHRSBASAR UND BASTELMARKT

- in der Schule Lohkirchen -

Es werden zum Verkauf angenommen:

- ♦ Frühjahrs- und Sommerkleidung, sowie Babyartikel, sauber und gut erhalten
- ♦ Kinderräder, Dreiräder, Puppenwagen usw.
- ♦ gut erhaltenes Spielzeug, Bücher, Puzzle
- ♦ Babyausstattung, Kinderwagen, Buggy, Hochstuhl u.v.m.

Um die Entgegennahme zu beschleunigen, kann der Annahmeschein bereits zu Hause ausgefüllt bzw. telefonisch eine Kunden-Nr. vergeben werden.

Sie erhalten beides bei:

- G. Seebauer, Weinbergstraße 7, Lohkirchen, Tel.: 08637/7335
- Bäckerei Raspl, Wotting - liegt auf -
- Raiffeisenbank, Lohkirchen - liegt auf -

Von Ihren verkauften Waren werden 10 % zur Förderung des geplanten Kindergartens Lohkirchen einbehalten. Während des Verkaufs können Sie Ihr Kind zur Betreuung bei unserem Spielgruppen-Team abgeben.

Außerdem freuen Sie sich auf einen besonderen Leckerbissen; denn Frau K. Steinberger zeigt während der gesamten Öffnungszeiten des Frühjahrsbasars, Selbstgebasteltes und Gefertigtes aus ihrer Bastelstube, Hauptstraße 19, Lohkirchen, welches selbstverständlich auch zum Verkauf angeboten wird.

Ebenfalls bietet Frau Straßer, Grundschullehrerin in Lohkirchen, einen Teil ihrer selbstverfaßten religiösen Bücher zum Verkauf an, dessen Erlös sie ebenfalls dem geplanten Kindergarten zukommen lassen möchte.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein, jeder ist herzlich willkommen!

Sie helfen sich und anderen sparen und tun ganz nebenbei auch noch etwas für einen guten Zweck. (Mutter-Kind-Gruppe, Lohkirchen)



BÜRGERVERSAMMLUNG 1995 AM 27.03.1995

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Montag, den 27. März 1995 im Gasthaus Stürzer in Lohkirchen um 20.00 Uhr statt.

Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Sedlmeier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1994 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen. Auch der Landrat hat sein Kommen zugesagt.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen oder auch in der Gemeindekanzlei in Lohkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

DLG-EHRUNG DER MILCHERZEUGER

Aufgrund ihrer hervorragenden Ergebnisse in der Milcherzeugung wurden folgende Landwirte von der DLG geehrt:

Josef Gruber, Hötzing - Anton Schneider, Wotting - Rudolf Zürner, Samtsham - Johann Wagner, Sametsham und Johann Obermaier, Grub.

EICHENLAUBSCHÜTZEN ERMITTELN IHRE KÖNIGE

Zu ihrem traditionellen Königsschießen trafen sich die Eichenlaubschützen. Einem Schießen, das sich von den herkömmlichen Preis- und Pokalschießen insofern unterscheidet, da es an zwei aufeinanderfolgenden Schießabenden ausgetragen wird, um

jedem teilnehmenden Schützen eine reelle Chance zu geben.



Bester Blattlschütze und somit Schützenkönig der Saison 1995 wurde mit einem 38,18 Teiler Konrad Sedlmeier jun., dicht gefolgt von Josef Hauser mit einem 40,08 Teiler und Hans Hauser mit einem 43,81 Teiler.



Bei den Jungschützen konnte sich Bernhard Emberger mit einem 49,45 Teiler als bester Blattlschütze qualifizieren und somit die Jungschützenkette in Empfang nehmen. Ihm folgten Thomas Roter mit einem 69,25 Teiler und Rudi Zürner mit einem 111,10 Teiler.

Mit einem Dank an die Vorjahresschützenkönige mit ihren Partnerinnen und der Preisverteilung wurde der offizielle Teil des Königsschießens abgeschlossen.

Im nachhinein bat Schützenmeister Hauser alle Schützen sich recht aktiv am VGem-Schießen, welches in der Zeit vom 06. - 10. März ausgetragen wird, zu beteiligen.

(Bericht und Fotos: Oischinger)

Gemeinde

Schönberg

⇒ KINDERGARTENEINSCHREIBUNG ⇐

Für das Kindergartenjahr 1995/96 findet die Einschreibung am **Dienstag, 07.03., Mittwoch, 08.03. und Donnerstag, 09.03.1995** statt. Die Eltern werden gebeten ihre Kinder in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr vorzustellen.

80. GEBURTSTAG VON MARIA HUBER



Zur Feier des 80. Geburtstages gratulierte Bürgermeister Otto Senftl im Namen der Gemeinde und überreichte der Jubilarin einen Geschenkkorb. Er dankte der Osmermutter für all die Stunden, wo sie allein auf dem Hof walten mußte, wenn sich der Mann als Gemeinderat und Vorkämpfer der Flurbereinigung um öffentliche Belange gekümmert hat.

An ihrem Geburtstag waren viele Gratulanten ein Zeichen dafür, daß sie sich großen Ansehens erfreuen kann.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

PREIS FÜR DIE KLASSE 6 DER TEILHAUPTSCHULE SCHÖNBERG

Hatte im vergangenen Jahr die Klasse von Rektor Dieter Gruber als Deutschlandsieger einen Flug ins Disneyland nach Paris gewonnen, so konnte sie heuer beim Preisausschreiben der Bundeszentrale für politische Bildung einen Erfolg verbuchen. Bei der Prämierung der Arbeiten in Bonn wurde die Klasse 6 mit einer Geldprämie von 500 DM be-

dacht. Sie gehörte zu den besten Bewerbern aus den 4258 Klassenarbeiten, die von mehr als 110 000 Schülern der Klassen 6 bis 11 eingereicht wurden. Wie die Bundeszentrale mitteilte, war die Arbeit zum Thema: "Bestimmt das Fernsehen unser Leben?" sehr gut und klar gegliedert und professionell und trotzdem schülergemäß dargestellt. Wie die Jury feststellte bewies die Klasse mit ihrer Dokumentation Anteilnahme und profunde Kenntnis.

An dem Schülerwettbewerb im Jahr 1994, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt wurde, standen neben der Auseinandersetzung mit Fernsehgewohnheiten folgende weitere Themen zur Auswahl: Wir fangen den Wind und melken die Sonne; Arbeitslos, was nun?; Freie Zeit - gute Zeit?; Kinderrecht ist Menschenrecht! und Politik aktuell. Die Zielsetzung, die theoretische Politik praktisch umzusetzen, ist den Schülern gelungen. So beurteilte es die Jury, die aus Fachlehrer/innen und Mitarbeiter/innen der Bundeszentrale für politische Bildung zusammengesetzt war.

Mit diesem Preis wurde die Arbeit der Schülerinnen und Schüler belohnt, die über das unterrichtliche Geschehen hinaus sich mit Problemen unserer Zeit beschäftigten.



Zur Stärkung bei diesem anstrengenden Narrentreiben hatten die Mütter Kuchen und Getränke vorbereitet. Nur all zu schnell vergingen für die Kleinen die frohen Stunden. Sie werden aber fest in Erinnerung verankert bleiben.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FASCHING IM KINDERGARTEN

Im Kindergarten weis man Feste zu feiern. Dies zeigte sich, als am Wochenende die Leiterin Martha Waldinger Kinder und Eltern zu einer Faschingsparty ins Pfarrheim eingeladen hatte. Alle waren maskiert gekommen und so wimmelte es nur von Prinzessinnen, Kasperln, Märchengestalten und Cowboys. Bei frohen Spielen gab es süße Preise zu gewinnen und bei flotter Musik herrschte bei Tanz und Gesang bald ein munteres Treiben. Einlaß zu dieser Zauberwelt konnte man nur auf dem Bauch kriechend erlangen, was immer wieder alle Teilnehmer erheiterte.

JAHRESVERSAMMLUNG DES SPORTVEREINS

Eine erfreuliche Bilanz konnte Vorstand Max Schnablinger für das neunte Vereinsjahr ziehen. Am Beginn der Versammlung gedachten die Teilnehmer des tödlich verunglückten Spartenleiters Hermann Schiller.

Die einzelnen Abteilungen trugen anschließend ihre Berichte vor. Die Stockschützen konnten nach den Worten von Josef Bock den Ausbau ihres Vereinsheimes weiter fortführen. In 370 Arbeitsstunden wurde der Innenausbau vorangetrieben. In diesem Jahr gilt es noch die sanitären- und die Außenanlagen fertigzustellen. Die Arbeit am Heim ging lei-

der zu Lasten des Trainings, so daß der Abstieg in die C-Klasse nicht zu vermeiden war, in der man sich zur Zeit auf Platz drei befindet.

Für die Skiabteilung bezeichnete Josef Loipfinger den Sieg von Bernhard Senftl als größten Erfolg. Bei den Schifahrten in die Alpenregion gibt es jetzt auch immer Langlaufmöglichkeit. Die Skigymnastik wird von Christian Bichlmaier und Elisabeth Winterer hervorragend geleitet. Von Erfolgen der Schönberger Haie konnte Marco Bichlmaier für Abteilungsleiter Max Winterer berichten. Bei Turnieren des SC Schpana und der Waldkraiburger Grislys konnte jeweils ein beachtlicher zweiter Platz erreicht werden. Die Tennisspieler haben auf der Schulsportanlage ganzjährig eine gute Trainingsstätte. Bei den Meisterschaften in Zangberg kamen Georg Maierhofer und Erich Lohr zu Erfolgen.

Die Abteilung Fußball beschränkte ihren Spielbetrieb auf Freundschaftsspiele. Dabei gab es nach den Worten des Abteilungsleiters Ulrich Loipfinger wechselnde Ergebnisse. Bei den Ortsmeisterschaften gelang der SV Mannschaft zum dritten Mal hintereinander der Sieg und damit der endgültige Gewinn des Wanderpokals der Gemeinde. Der Erfolg ist auf die gute Trainingsarbeit zurückzuführen.

Der Kassenbericht von Lisa Denk wies eine solide Finanzlage des Vereins aus. Auf Antrag der Prüfer Max Huber und Walter Bichlmaier wurde die Vorstandschaft entlastet.

Zweiter Vorstand August Brams gab Aufschluß über die Finanzierung des Sportheimes der Stockschützen. Neben der großen Eigenleistung steht der Rohbau mit 14.000 DM und der Innenausbau mit 13.000 DM zu Buche. Weitere 5000 DM werden noch für die Sanitär- und Außenanlagen notwendig.

In Vertretung des ersten Bürgermeisters Otto Senftl dankte zweiter Bürgermeister August Brams dem jungen Verein, der in seinen neun Jahren das Ansehen der Gemeinde gefördert hat und den Bürgern ein vielfältiges Freizeitangebot bietet.

In seinem Schlußwort dankte Vorstand Schnablinger allen Aktiven, Förderern und der Gemeinde für ihre tatkräftige Unterstützung.

(Bericht: Helmut Rasch)

ANTRITTSBESUCH DES NEUEN WEIHBISCHOFS IN DER PFARREI

Die Michaelskirche war bis auf den letzten Platz besetzt, als der neue Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger von Kirchenpfleger Walter Bichlmaier begrüßt wurde. Mit einem feierlichen Abendgottesdienst gestaltete der Oberhirte den Lichtmeßtag zu einer Demonstration des Glaubens.

Im Anschluß daran nahm Dr. Haßberger an der Pfarrversammlung im Pfarrheim teil, wo ihn im Namen des Pfarrgemeinderates Max Schnablinger herzlich willkommen hieß. An dieser Versammlung nahmen auch die Vorsitzenden der Pfarrgemeinde-

räte von Aspertsham, Adolf Lächele, und von Haunzenbergersöll, Frau Weindl, teil.

Einen imponierenden Überblick über die Aktivitäten des Pfarrgemeinderates gab Inge Brams. Hervorzuheben waren die Jubiläen von Geistlichen Rat Franz Xaver Schwaiger, Organisten Franz Weyerer und mehreren Chormitgliedern für 40-jähriges Wirken in der Pfarrei.

Der neue Kirchenpfleger Walter Bichlmaier stellte sein Gremium vor und erläuterte die Aufgabenverteilung. In seinen Ausführungen dankte er der Diözese, die im letzten Jahr mit einem Zuschuß von 16.000 DM den Ausgleich des Haushaltes ermöglichte.

Der neu in die Kirchenverwaltung gewählte Architekt Georg Maierhofer gab einen Bericht über die Baumaßnahmen in der Pfarrei. Nach dem Abschluß der Außenrenovierung der Pfarrkirche mit einem Kostenaufwand von 1,5 Millionen DM ist die Renovierung der Filialkirche in Ellwichtern vordringlichste Aufgabe. Sie ist mit 96.000 DM veranschlagt, wobei für den Sturmschaden von der Versicherung 17.500 DM bezahlt wurden.

Nach diesen Berichten trug Kirchenpfleger Bichlmaier dem Bischof die Argumente für einen Pfarrverband mit Sitz in Schönberg vor. Der Oberhirte zeigte sich beeindruckt vom religiösen Leben und den zahlreichen Aktivitäten in der Pfarrei und bekräftigte in seiner Ansprache, daß der ländliche Pfarrverband der fünf Pfarreien Aspertsham, Haunzenbergersöll, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg wie in der Planung vorgesehen in Schönberg angesiedelt werden soll. Es gelte aber einen Priester zu finden, der einen solchen Verband aufbauen und übernehmen will. Da ein Geistlicher die Arbeit allein nicht bewältigen kann, ist vorgesehen, daß ihn ein Pastoralassistent unterstützt. In beiden Fällen sei aber auch noch die Wohnungsfrage zu klären. Im Anschluß an diese Ausführungen beantwortete der Weihbischof die zahlreichen Fragen der Zuhörer.



Im letzten Teil der Versammlung würdigte Walter Bichlmaier die Leistungen von Michael Gebler, der sich um den Aufbau der Pfarrei verdient gemacht hat. Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreichte Geistlicher Rat Schwaiger eine Michaelsstatue. Auch die beiden aus Altersgründen ausgeschiedenen Mitglieder Xaver Bichlmaier und Heinz Fichtl wurden mit Geschenken geehrt.

Mit der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle der Pfarrei und zur Ehre Gottes schloß der Kirchenpfleger die harmonische Versammlung.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 09.02.1995

Bauanträge

Zugestimmt wurde den Bauanträgen von Gerhard Zeiler über eine Wohnhausaufstockung in der Johann-Sebastian-Bach-Straße sowie von Mariele und Ludwig Reichl über den Tekturplan zur Errichtung eines Doppelhauses im Baugebiet "Unteres Feld".

Dem Bauantrag von Karl-Heinz Stadler über die Errichtung einer Doppelhaushälfte in der Mozartstraße wurde nur bedingt zugestimmt. Der Errichtung der Garage außerhalb der Baugrenze wurde nur zugestimmt, wenn mindestens 3 Stellplätze auf dem Grundstück nachgewiesen werden. Verringert werden muß nach dem Willen des Gemeinderates die Wandhöhe, da die nach dem Bebauungsplan höchstzulässige Wandhöhe überschritten ist. Ebenso nur bedingt zugestimmt wurde dem Bauantrag von Edith Posarnig, über die Errichtung einer Doppelhaushälfte in der Mozartstraße. Auch hier ist das Gebäude tiefer zu setzen. Weiter wird den Abweichungen vom Bebauungsplan nur zugestimmt, wenn mindestens 3 Stellplätze für die geplanten zwei Wohneinheiten nachgewiesen werden.

Keine Einwände wurden erhoben für die Erteilung einer Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zur Sanierung eines Bildstockes in Grön durch Herrn Josef Buchner.

Bebauungs- und Grünordnungsplan "Sondergebiet - An der Schickinger Straße" der Gemeinde Ampfing

Keine Einwände hat der Gemeinderat gegen den o. g. Bebauungsplan der Gemeinde Ampfing erhoben. Das Planungsgebiet befindet sich zwar in unmittelbarer Nähe der geplanten Autobahntrasse der A 94. Es wurde aber festgestellt, daß die Bauverbotszone von 40 m zur geplanten Trasse eingehalten wird und dadurch die Planungen nicht berührt werden.

Bebauungsplan "Ortsmitte"

Zugestimmt hat der Gemeinderat den geringfügigen Änderungen des Bebauungsplanes "Ortsmitte". Aufgrund eines Gespräches mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn wurden noch kleine Änderungen in den Bebauungsplan eingearbeitet. In Kürze wird nun der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt.

Wasserversorgung im Ortsteil Atzging

Nochmals behandelt wurde der Antrag von Herrn Josef Pulzer, die Ortschaft Atzging durch seinen Tiefbrunnen zu versorgen. Voraussetzung ist, daß ein Anschluß an die zentrale Versorgung der Gemeinde Zangberg dann auf längere Sicht nicht mehr erfolgt. Problematisch ist, weil im ursprünglichen Gesamtkonzept für die Wasserversorgung der Gemeinde Zangberg vorgesehen ist, vom Hochbehälter Lutzenberg über Rottwinkl, Atzging, Hausmaning eine zweite Versorgungsleitung zu errichten. Vom Ingenieurbüro Zink wurde diese Lösung neu überdacht. Dabei wurde festgestellt, daß es vertretbar ist, auf diese zweite Versorgungsleitung zu verzichten, nachdem die Versorgungsleitung, die von Lutzenberg über die Martin-Greif-Höhe nach Zangberg führt, ausreichend ist. Es wäre demnach vertretbar, die zweite Versorgungsleitung über Atzging aus dem Konzept herauszunehmen.

Der Gemeinderat stimmte daraufhin der Versorgung des Ortsteiles Atzging durch den Tiefbrunnen des Herrn Pulzer zu. Voraussetzung ist, daß alle Anlieger in Atzging an diesen Tiefbrunnen anschließen. Der Gemeinderat gab die Zusicherung, daß für einen Zeitraum von 20 Jahren kein Anschluß an die zentrale Versorgung erfolgen wird. Diese Zusicherung ist hinfällig, wenn nur ein Anlieger nicht an diesen Tiefbrunnen anschließt und einen Anschluß an die zentrale Versorgung der Gemeinde Zangberg beantragt. Weiter müssen sich die Atzginger verpflichten, den Feuerschutz in Atzging durch ständig benutzbare Löschweihen sicherzustellen.

Tiefbrunnen in Weiher

Ähnliches wie für den Ortsteil Atzging wurde für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für einen Tiefbrunnen in Weiher beschlossen. Voraussetzung ist, daß die komplette Ortschaft Weiher mit Trinkwasser aus diesem Tiefbrunnen versorgt wird. Sofern ein Grundstückseigentümer den Anschluß an die zentrale Versorgung beantragt, sind auch die anderen Grundstücke anzuschließen. Ebenso sind die Grundstückseigentümer selbst für die Sicherstellung des Feuerschutzes verantwortlich. Dazu muß mindestens ein ständig befüllter Löschweiher, der für die Freiwillige Feuerwehr zugänglich ist, zur Verfügung stehen.

Weitere Nutzung des "Thaller-Hauses"

Bürgermeister Märkl konnte dazu den Gemeinderäten das Baubestandsgutachten des Architekten Georg Maierhofer zur Kenntnis geben. Dabei wurde insbesondere festgestellt, daß das Gebäude an einem Eck um 55 cm abgesunken ist und die Trag-

fähigkeit des Bodens sehr zweifelhaft ist. Weiter wurde von Herrn Maierhofer detailliert aufgeführt, welche Sanierungsmaßnahmen getroffen werden müßten. Nach dem Gutachten erscheint es sehr zweifelhaft, ob eine Sanierung sinnvoll ist. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, eine Sanierung des Gebäudes nicht weiter zu verfolgen. Zunächst soll wegen der nicht zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel mit dem Gebäude nichts weiter unternommen werden. Später wird ein Abbruch und ein Neubau an gleicher Stelle in gleicher Größe ins Auge gefaßt.

Bodengutachten in der Ortsmitte

Für den Bereich des Neubaugebietes in der Ortsmitte von Zangberg soll ein Bodengutachten erstellt werden. Mittels des Bodengutachtens soll geklärt werden, wann tragfähiger Boden im Untergrund zu erwarten ist, sowie, welche Fundamentierungen für neue Gebäude erforderlich sind.

Kauf eines Feuerwehrautos

Eine erfreuliche Mitteilung konnten die bei der Sitzung anwesenden Feuerwehrkommandanten mit nach Hause nehmen. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, ein neues Feuerwehrfahrzeug vom Typ LF 8/6 zu kaufen. Das Fahrzeug soll so schnell wie möglich bestellt werden. Eine positive Nachricht konnte hierzu noch Bürgermeister Märkl übermitteln. In Verhandlungen mit der Regierung von Oberbayern konnte er erreichen, daß die Bezuschussung nach den "alten" Zuwendungsrichtlinien erfolgt. Demnach beläuft sich der Zuschußatz auf 42 % und nicht auf 37 %. Es erfolgt eine Förderung nach den tatsächlichen Kosten und nicht, wie nach den neuen Zuwendungsrichtlinien, nach Kostenrichtwerten. Weitere Zuschüsse werden gewährt vom Landkreis (25 %) sowie voraussichtlich von der Bayerischen Versicherungskammer (in Höhe von 10 % des Staatszuschusses).

Umbau der Gemeindekanzlei

Beschlossen hat der Gemeinderat, die jetzige bestehende Gemeindekanzlei im "alten Schulhaus" umzubauen und zu vergrößern.

Änderung der Abwasserabgabensatzung

Ebenfalls beschlossen wurde eine Änderung der Abwasserabgabensatzung. Nach dieser Änderungssatzung wird ab 01.01.1997 eine Kleininleiterabgabe von 35,-- DM je gemeldetem Einwohner zu bezahlen sein. Die ursprüngliche Satzung hatte vorgesehen, daß die Kleininleiterabgabe bis zum 01.01.1999 auf 45,-- DM je Einwohner steigt. Diese Erhöhung entfällt nunmehr.

Übergang vom neuen Schulhaus zur Mehrzweckhalle

Zur Kenntnis genommen hat der Gemeinderat den Plan des Architekten Heiss für einen Übergang vom neuen Schulhaus zur Mehrzweckhalle. Der Gemeinderat einigte sich, die geplante, an die Mehr-

zweckhalle angebaute Fahrradhalle in jedem Fall zu errichten. Der Übergang von der Schule zur Mehrzweckhalle soll zwar fertig geplant werden. Wenn die Kosten feststehen, soll aber nochmals überdacht werden, ob der Übergang auch tatsächlich erforderlich ist.

FRÜHJAHRVERSAMMLUNG DER KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Katholische Frauengemeinschaft Zangberg hat am *Donnerstag, den 23. März 1995* ihr Frühjahrsversammlung. Beginn ist um 20.00 Uhr im Jugendheim.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft.

"20 JAHRE ZANGBERGER STARKBIERFEST"

Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Zangberg

Am Samstag, den 18. März 1995 feiern wir in der Zangberger Mehrzweckhalle das

"20-jährige Zangberger Starkbierfest"

Beginn: 19.30 Uhr

Dazu dürfen wir Sie schon heute recht herzlich einladen. Bei zünftiger Blasmusik (Festkapelle Weyerer, Schönberg), einem wohlschmeckenden "Märzen" vom Faß und kräftigen Brotzeiten, fehlt bestimmt nicht die Stimmung an diesem Abend.

Darum "Auf nach Zangberg, der Berg ruft!"

Wir würden uns freuen, wieder viele Gäste aus nah und fern in Zangberg begrüßen zu dürfen.

ANMELDUNG IM KINDERGARTEN ZANGBERG

Für die Kinder aus den Gemeinden Zangberg und Lohkirchen findet die Anmeldung für das Kindergartenjahr 1995/96 für den Kindergarten in Zangberg am Freitag, den 31.03.1994 statt.

Kommen Sie dazu bitte mit Ihrem Kind zwischen 8.00 und 13.00 Uhr in den Kindergarten Zangberg, Hofmark 9 (Nähe Kloster), Telefon 08636/1844.

FREIWILLIGE FEUERWEHR ZANGBERG

Übungsplan geändert

Die allmonatliche Übung für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Zangberg findet jetzt immer am DIENSTAG statt.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, daß im März die Übung eine Woche später (also am 7. März) stattfindet.

NACHTSCHWÄRMER GINGEN NICHT HEIM

Tolle Stimmung beim Nachtschwärmerball

Stimmung pur herrschte beim ersten Zangberger Nachtschwärmerball. Der erstmals im ansonsten nicht dicht gedrängten Faschingskalender veranstaltete Ball, vom Stammtisch der Nachtschwärmer abgehalten, schlug gleich voll ein.

Guter Besuch und noch bessere Stimmung herrschte im Gasthaus Sedlmayr. Zu dieser guten Faschingslaune trug von Anfang an die internationale Tanz- und Showband Enderbyrds mit Sängerin Lisa bei. Die Tanzfläche war vom unermüdlichen Tanzvolk, ob maskiert oder in Zivil, stets dicht bevölkert. Eine Tombola mit vielen schönen Preisen war im Nu abgeräumt. Großen Anklang fand auch die Prämierung der schönsten Masken.

Der Stimmungshöhepunkt der Ballnacht war zweifelsohne der Auftritt der Waginger Faschingsmusi. Die 20 Mann starke Truppe heizte die Stimmung zusätzlich kräftig an und ließ das Stimmungsbaremeter nochmals um einige Grade ansteigen.

Jagdvorstand, den Bericht des Schriftführers, des Kassiers und der Kassenprüfer. Es folgt die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft, Satzungsänderung, Verwendung des Jagdschillings und Verschiedenes.

Jagdvorsteher Georg Rauscheder macht die Jagdgenossen darauf aufmerksam, daß sie sich selbst um den neuesten Stand des Jagdkatasters kümmern müssen, d. h. Veränderungen der Hektarflächen sind mit einem Auszug des Vermessungsamtes zu belegen und dieser Auszug ist in die Versammlung mitzubringen.

SCHÜTZEN SCHOSSEN UM EINEN FUCHS

Die alljährlich im Januar beim Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu ausgetragene Neujahrsscheibe stellte heuer einen prächtigen Fuchs dar, gemalt und gestiftet von Malermeister und Vereinsmitglied Reinhard Fiebiger (auf dem Foto rechts). Gewonnen wurde die Scheibe von 2. Vorstand Adolf Roth mit einem 43-Teiler. Vorstand Roland Köhler überreichte die Scheibe an seinen Vize und gratulierte zum Sieg.



VORANZEIGE

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Schützenvereins Edelweiß-Bayerntreu Zangberg wird am 29. April 1995 eine "Plattenfahrt" von Tittmoning nach Burghausen veranstaltet. Näheres hierzu wird im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

VERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Die Jahreshauptversammlung der Zangberger Jagdgenossenschaft findet am Montag, 27. März 1995 um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr statt. Die Tagesordnung umfaßt die Begrüßung durch den

Was ist los im März?

Lohkirchen

- 01.03. Mi. Fischessen, Gasthaus Spirk, Hinkering
- 02.03. Do. Salatbuffet, Gasthaus Eder, Habersam
- 03.03. Fr. VGem-Schießen Schüler/Jugend ab 16.00 Uhr
- 05.03. So. Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft, 13.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
- 06.03. Mo. bis
- 08.03. Mi. Jahreshauptversammlung der Jungen Union, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder
- 09.03. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim
- 09.03. Do. Kesselfleischessen, Gasthaus Eder, Habersam
- 10.03. Fr. VGem-Schießen der Eichenlaub-Schützen
- 11.03. Sa. VGem-Schießen, Siegerehrung, Gasthaus Meisterwirt
- 11.03. Sa. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
- 16.03. Do. Salatbuffet, Gasthaus Eder, Habersam

Terminänderung:

- 17.03. Sa. Generalversammlung des Wandervereins mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirk, Hinkering (vorher 18.03.1995)

- 23.03. Do. Wollwurstessen, Gasthaus Eder, Habersam
- 23.03. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim
- 25.03. Sa. Generalversammlung der Böllerschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
- 27.03. Mo. Quizabend der Jungen Union, 20.00 Uhr, Feuerwehrheim
- 30.03. Do. Salatbuffet, Gasthaus Eder, Habersam
- 31.03. Fr. Kindergartenanmeldung im Kindergarten Zangberg von 8.00 - 13.00 Uhr
- 31.03. Fr. Jahreshauptversammlung der Eichenlaub-schützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder

Herausgeber:

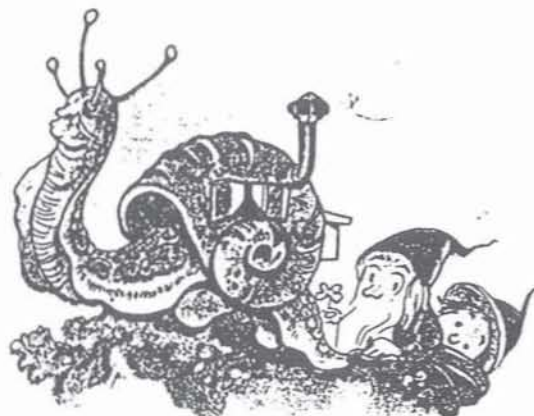
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle Oberbergkirchen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Schönberg

- 01.03. Mi. Fischessen der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg, Gasthaus Esterl
- 02.03. Do. Vortrag des Kreisbildungswerkes im Pfarrheim, Thema: Depressionen
- 03.03. Fr. Weltgebetstag der Frauengemeinschaft
- 03.03. Fr. VGem-Schießen Schüler/Jugend ab 16.00 Uhr
- 04.03. Sa. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der FFW Schönberg, Gasthaus Esterl
- 07.03. Di. VGem-Schießen Johannesschützen Asperts-ham
- 07.03. Di. Kindergartenanmeldung, 8.00 bis 12.00 Uhr
- 08.03. Mi. Kindergartenanmeldung, 8.00 bis 12.00 Uhr
- 09.03. Do. Kindergartenanmeldung, 8.00 bis 12.00 Uhr
- 09.03. Do. Jagdversammlung mit Jagdessen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 11.03. Sa. VGem-Schießen, Siegerehrung, Gasthaus Meisterwirt
- 12.03. So. Jahresversammlung der KSK, Gasthaus Esterl
- 15.03. Mi. Eichtag von 9.30 Uhr - 15.00 Uhr im Gasthaus Esterl
- 16.03. Do. Stickkurs der Landfrauen im Gemeindehaus
- 18.03. Sa. Altkleidersammlung der Landjugend
- 19.03. So. Kreisversammlung der Imker
- 21.03. Di. Gruppenstunde der Katholischen Landjugend zum Thema Drogen
- 21.03. Di. Jahresversammlung des Gartenbauvereins im Pfarrheim
- 22.03. Mi. Vortrag über EG-Lebensmittelbestimmungen, Landfrauen, Gasthaus Esterl
- 23.03. Do. Stickkurs der Landfrauen im Gemeindehaus
- 24.03. Fr. -
- 26.03. So. Skibusfahrt ins Grödnertal
- 28.03. Di. Diavortrag "Reiseeindrücke aus Peru" um 20.00 Uhr im Gasthaus Lauerer
Leitung: Dr. Angelika Neudecker
- 28.03. Di. Jahreshauptversammlung der FFW Asperts-ham mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
- 30.03. Do. Stickkurs der Landfrauen im Gemeindehaus
- 30.03. Do. Jahresversammlung der CSU, Gasthaus Esterl



Was ist los im März?

Oberbergkirchen

- 01.03. Mi. Fischpartie, ab 11.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
 02.03. Do. Generalversammlung der Wassergenossenschaft Irl-Aspertsham
 02.03. Do. Frauenrunde: Stammtisch, Gasthaus Schmidwirt
 02.03. Do. Schmidwirt ab 18.00 Uhr: Ente mit Blaukraut und Knödel
 02.03. Do. Kindergartenanmeldung, 8.00 bis 15.00 Uhr
 03.03. Fr. Kindergartenanmeldung, 8.00 bis 13.00 Uhr
 03.03. Fr. VGem-Schießen Schüler/Jugend ab 16.00 Uhr
 03.03. Fr. Weltgebetstag der Frauen, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
 04.03. Sa. Saisonabschlußfahrt in die Christlun
 05.03. So. Imkerversammlung ab 14.00 Uhr im Gasthaus Meisterwirt
 05.03. So. Altes Bier im Gasthaus Ottenloher, Irl ab 11.00 Uhr Mittagstisch
 07.03. Di. Rückenschule-Aufbaukurs, 19.30 Uhr, Kindergarten
 08.03. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
 08.03. Mi. VGem-Schießen der Almenrausch- und Edelweiß Schützen
 09.03. Do. Jahreshauptversammlung Kindergarten-Förderverein, 20.00 Uhr im Turnraum des Kindergartens
 09.03. Do. Schmidwirt ab 18.00 Uhr: Kesselfleisch
 10.03. Fr. Skistammtisch, 20.00 Uhr beim Schmidwirt
 10.03. Fr. Wattturnier, 20.00 Uhr, FFW Oberbergkirchen
 10.03. Fr. Annahme für den Kleider- und Spielzeugbasar im Kindergarten, 8.00 bis 12.00 Uhr im Kindergarten
 11.03. Sa. Kleider- und Spielzeugbasar im Kindergarten, 14.00 bis 16.00 Uhr
 11.03. Sa. Jahreshauptversammlung, 20.00 Uhr, FFW Irl
 11.03. Sa. VGem-Schießen, Siegerehrung, Gasthaus Meisterwirt
 12.03. So. Fischparty ab 11.00 Uhr beim Schmidwirt
 13.03. Mo. Abgabe der Kleider und Spielsachen vom Kindergartenbasar, 8.00 bis 12.00 Uhr
 14.03. Di. Eichtag von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr im Gasthaus Schmidwirt
 16.03. Do. Frauenrunde, Salatbuffet, Gasthaus Eder in Habersam
 16.03. Do. Jagdversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
 16.03. Do. Schmidwirt ab 18.00 Uhr: Schnitzelessen
 16.03. Do. Rückenschule-Aufbaukurs im Turnraum des Kindergartens
 18.03. Sa. JU-Spannferkelessen, Irl
 19.03. So. Josefi-Feier, Mittagstisch, Gasthaus Meisterwirt
 23.03. Do. Schmidwirt ab 18.00 Uhr: gefüllter Schweinebauch

- 24.03. Fr. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des SVO, 20.00 Uhr
 30.03. Do. Schmidwirt ab 18.00 Uhr: Surbraten
 31.03. Fr. Saisonabschlußfeier der Schützen, 19.30 Uhr

Voranzeige:

04.04. Di. *Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Irl mit Bruder Kleophas im Gasthaus Ottenloher*

Voranzeige:

24./25. Juni 1995
Schützenausflug des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen

Zangberg

- 03.03. Fr. VGem-Schießen Schüler/Jugend ab 16.00 Uhr
 09.03. Do. VGem-Schießen der Edelweiß-Bayerntreu Schützen
 11.03. Sa. VGem-Schießen, Siegerehrung, Gasthaus Meisterwirt
 10.03. Fr. bis zum
 12.03. So. Skilager der KLJB
 18.03. Sa. Starkbierfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle
 23.03. Do. Frühjahrsversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft
 25.03. Sa. Generalversammlung der SpVgg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
 27.03. Mo. Jagdversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
 31.03. Fr. Kindergartenanmeldung 8.00 - 13.00 Uhr
 01.04. Sa. CSU-Generalversammlung, Gasthaus Sedlmayr, Zangberg, Beginn: 20.00 Uhr

Voranzeigen:

29.04. Di. *Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu "Plättchenfahrt"*
 01.07. Sa. *Schülertreffen der Jahrgänge 1950 - 56, weitere Informationen folgen noch.*

ACHTUNG! WICHTIG! ACHTUNG! WICHTIG!
JAHRESKALENDERÄNDERUNG
AM 21.10.1995 40-JÄHRIGES
GRÜNDUNGSFEST CSU-ORTSVERBAND;
20 UHR, GASTHAUS SEDLMAYR
 (VORHER: 07.10.1995)